



INFOS

ZUR NEUNTEN FOLGE

LERNEN UND PERSÖNLICHES WACHSTUM

1. Einleitung

Turbulente Veränderungen erfordern persönliches Lernen, das ist der Ausgangspunkt dieser heutigen Folge und damit spanne ich auch den Bogen zur allerersten Folge, als wir bereits über die gegenwärtigen Herausforderungen sprachen. Auch für das persönliche Wachstum gelten die Kriterien der Wirksamkeit, wie wir sie in zurückliegenden Folgen bereits erörtert haben. Ich widme mich dann vier ausgewählten Antrieben für das eigene Lernen und Sie können sich versuchsweise einordnen. Zumindest skizzenartig will ich Ihnen einige Trends in der Weiterbildung aufzeigen. Für Ihre Lernpraxis und zur Förderung Ihres Wachstums nenne ich Ihnen dann fünf ausgewählte Hebel.

2. Selbstgesteuertes und -organisiertes Lernen

Angesichts der geschilderten Herausforderungen und vor dem Hintergrund meiner Erfahrungen in Beratung, Lehre und Forschung sehe ich bei Führungskräften verschiedene, klar unterscheidbare Antriebe um zu lernen. Nachfolgend stelle ich vier davon kurz vor. Prüfen Sie sich: Welcher Antrieb ist bei Ihnen vorherrschend?

1. Antrieb: Aus der Not heraus...

Mir ist bewusst, dass ich innere Widerstände habe, aber die Umstände zwingen mich dazu, mich fachlich oder überfachlich weiterzubilden. Oder aber ich benötige bestimmtes Wissen oder bestimmte Kompetenzen einfach für mein Karrierepuzzle.

2. Antrieb: Aus der Einsicht heraus...

Ich erkenne die Veränderungen, schätze mich selbst realistisch ein. Ich weiß, welche Fähigkeiten ich in meiner jetzigen Karriere- oder Entwicklungsphase benötige, erkenne bestehende und noch erforderliche Kompetenzen und widme mich der eigenen Entwicklung in strukturierter Form.

3. Antrieb: Aus der Lust heraus...

Leben heißt für mich Veränderung, ich liebe es, neue Fähigkeiten zu erwerben. Als Lernender genieße ich meine Fortschritte. Ich schätze Kreativität und Improvisation und erkenne eine Fülle von Möglichkeiten, an denen ich mich bedienen kann. Lernen ist für mich lustvoll.

4. Antrieb: Aus der Kultur heraus...

In unserer Organisation herrscht ein förderliches Klima, das mich dazu anregt, mich selbst weiterzubilden und meine Fähigkeiten auszubauen, damit ich meinen Beitrag zum Ganzen leisten kann und gleichzeitig eigene Zufriedenheit erlange. Wir fördern uns gegenseitig in der Entwicklung.

3. Tendenzen in der Weiterbildung

- weiterhin selbstorganisiertes oder selbstgesteuertes Lernen (seit den 1970er Jahren)
- Hochschulen bekommen Konkurrenz, z.B. durch MOOCs
- „Atomisierung“ in der Personalentwicklung
- kürzere Seminare
- endlich: Blended Learning

4. Umsetzung in den Alltag: 5 Hebel, um den Lernerfolg zu fördern

- Hebel 1: Lernziele und -motive bestimmen
- Hebel 2: Lernumgebung schaffen
- Hebel 3: Lernkladde führen
- Hebel 4: Lernhelfer verpflichten
- Hebel 5: Lernerfolg kontrollieren

5. Zusammenfassung

... wie immer in der Folge selbst.

6. Hausaufgaben

Bitte beantworten Sie sich diese Fragen schriftlich:

- Welche Weiterbildungsziele setze ich mir als bisheriges Ergebnis dieser AudioLecture?
- Wer könnte mein Lernhelfer sein und wann spreche ich ihn / sie an?

7. Ausblick

In der kommenden zehnten und abschließenden Folge geht es um eine strukturierte Übersicht über die bisherigen Folgen und das Erinnern an ausgewählte big points.

Empfehlungen:

- Podcast SF 26 Erfolgreiche Lernprozesse - Erkenntnisse aus der Hirnforschung (<http://ld21.de/sf26-erfolgreiche-lernprozesse/>)
- Podcast SF28 Digitale Instrumente wieder in den Griff bekommen - Interview mit Dr. Alexander Markowetz (<http://ld21.de/sf-28/>)
- Artikel „Selbstwirksamkeit steigern“ (http://ld21.de/wp-content/uploads/2016/02/WIR-02_2016_Selbstwirksamkeit.compressed.pdf)